



Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Lobbyarbeit

Bayer beteiligt sich aktiv, offen und transparent am Diskurs über wichtige gesellschaftliche und politische Fragen. Bayer nimmt an der öffentlichen Diskussion über eine Reihe verschiedener Themen in mehreren Ländern und mit verschiedenen Stakeholdern und Organisationen teil.

Die Lobbyarbeit von Bayer zeichnet sich durch Transparenz, Fairness, Integrität sowie sachliche Informationen aus. Sie beruht auf den folgenden Grundsätzen, die für Bayer-Mitarbeiter sowie für Bayer-Mitarbeiter, die Berater in diesem Bereich beauftragen, gelten:

// Lobbyisten des Unternehmens und Berater sind verpflichtet:

1. sich namentlich und als Vertreter des Bayer-Konzerns zu erkennen zu geben;
2. sich zwecks Registrierung (sofern vorgesehen) wahrheitsgemäß als Bayer-Mitarbeiter oder von Bayer Beauftragter darzustellen, um gegenüber Dritten und/oder öffentlich Bediensteten transparent zu sein;
3. offen die Geschäftsinteressen des Unternehmens zu erklären;
4. sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen den aktuellen Wissensstand des Unternehmens widerspiegeln, vollständig, faktenbasiert und nicht irreführend sind;
5. transparent und ehrlich zu sein, wenn sie Informationen über den Zweck des Antrags einholen, oder versuchen Informationen darüber zu erhalten;
6. öffentlich Bedienstete nicht dazu zu verleiten, gegen die für sie geltenden Regeln und Verhaltensnormen zu verstoßen.

// Bayer respektiert und befolgt das nationale Recht der Länder, in denen das Unternehmen Lobbyismus betreibt.

// Wenn Bayer ehemalige öffentlich Bedienstete beschäftigt, respektiert das Unternehmen deren Verpflichtung zur Einhaltung der für sie geltenden Regeln und Vertraulichkeitsvorschriften. Bayer verzichtet für die Dauer von zwei Jahren auf die Anwerbung ehemaliger Minister oder Staatssekretäre (in anderen Ländern: Personal der beiden obersten politischen Ebenen) für politische Funktionen. Bayer verzichtet freiwillig auf die Anwerbung aktiver Parlamentsmitglieder oder legislativer Entscheidungsträger für Aktivitäten im Dienste des Unternehmens.

// Wenn Bayer Berater mit der Vertretung des Unternehmens in der Lobbyarbeit beauftragt, bedarf es grundsätzlich eines offiziellen Vertrags, der Angaben zum Zweck und/oder Ziel der Lobbyarbeit enthält. Von Bayer beauftragte Lobbyisten müssen sich gemäß der Policy an dieselben Regeln halten wie die internen Lobbyisten.

- // Bayer, d. h. seine Lobbyisten, lassen sich in Lobbyregister öffentlicher Einrichtungen, soweit vorhanden, eintragen und legen relevante summierte Kosten der Lobbyarbeit einschließlich Personal- und Beratungskosten offen. Bayer unterstützt die Einführung von Transparenzregeln (z. B. Lobbyregister) in den politischen Systemen, in denen das Unternehmen seine Interessen wahrnimmt.
- // Bayer macht seine Standpunkte zu den wichtigsten politischen Themen auf der Unternehmenswebsite transparent.
- // An politische Parteien, Politiker oder Bewerber um ein politisches Amt leistet Bayer als Unternehmen keine Spenden; ausgenommen hiervon sind politische Spenden in den Vereinigten Staaten auf der Ebene der Bundesstaaten. In den USA sind politische Spenden auf der Ebene der Bundesstaaten zur Unterstützung von Kandidaten und Wahlen unter strengen Voraussetzungen und mit zwingend vorgeschriebenen Transparenzmaßnahmen und mit Online-Veröffentlichung der politischen Spenden, wie in der lokalen Richtlinie zu entnehmen, zulässig.